

Anmeldung

Anmeldeschluss: 29. April 2016

Seminar Nr.: U10/2016

Grundlagen der Bodenchemie und stoffliche Aspekte des vorsorgenden Bodenschutzes

Datum: 10. und 11. Mai 2016

Titel, Vorname, Name

Organisation und Abteilung (Fachdienst etc.)

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Fax

E-Mail (erforderlich)

Ich melde mich hiermit verbindlich an mit:

Übernachtung

Verpflegung:

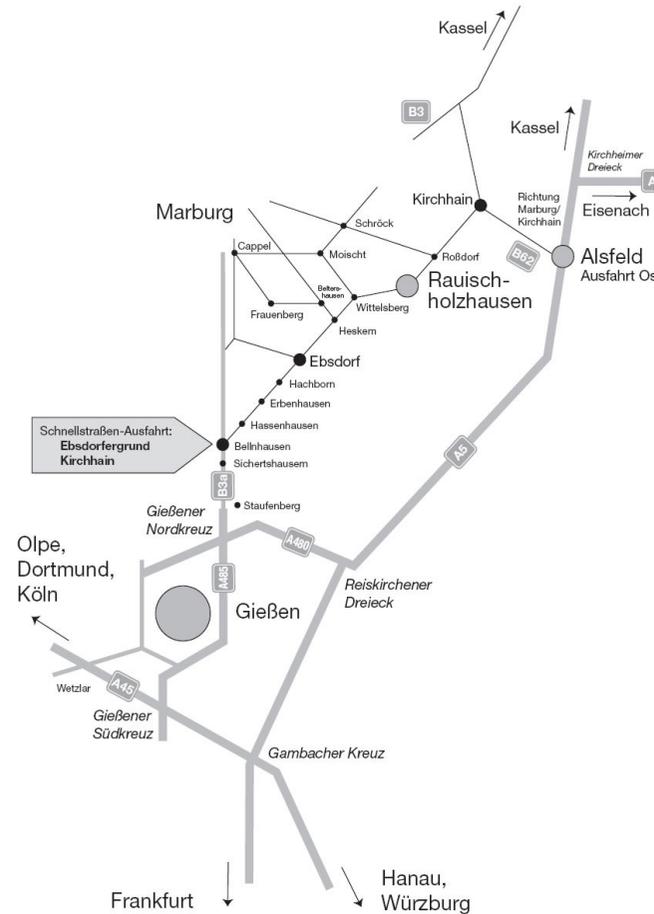
- Mittag am **10.05.2016**
- Abendessen
- Frühstück
- Mittag am **11.05.2016**
- Vegetarische Kost
- spezielle Kost: _____

keine Verpflegung

Datum / Unterschrift

Die Geschäftsbedingungen erkenne ich hiermit an.

Anfahrtsskizze



Kontakt und Anmeldung

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Bildungsseminar Rauischholzhausen
Schloss, 35085 Ebsdorfergrund

Tel.: 06424 301-104, Fax: 06424 301-119
E-Mail: bildungsseminar@llh.hessen.de
Internet: www.llh.hessen.de



Landesbetrieb Landwirtschaft
Hessen



Bildungsseminar
Rauischholzhausen

Fortbildung im Umweltsektor

Fachworkshop

**Grundlagen der Bodenchemie
und stoffliche Aspekte des vor-
sorgenden Bodenschutzes**



10. und 11. Mai 2016

im

Schloss Rauischholzhausen

In Zusammenarbeit mit dem
Hessischen Landesamt
für Naturschutz, Umwelt und
Geologie



Zum Thema

Böden sind heterogen ausgebildet und besitzen unterschiedliche Eigenschaften. Neben bodenbiologischen und -physikalischen bestimmen bodenchemische Eigenschaften (z.B. pH-Wert, Ionenaustauschkapazität, Nähr- und Schadstoffgehalte) maßgeblich ihre Ausprägungen und Nutzungen. Böden sind offene Systeme - durch Zu- und Abfuhr von Stoffen stehen sie in enger Beziehung zu anderen Umweltkompartimenten. Je nach Boden- und Stoffeigenschaften kann ein Stofftransfer in die Pflanzen, in das Grund-/Oberflächenwasser und in die Atmosphäre erfolgen. Neben den natürlicherweise in Böden enthaltenen geogenen Spurenstoffgehalten können Böden durch den Eintrag anthropogener Schadstoffe belastet werden. Aufgrund seiner Filter- und Puffereigenschaften speichert der Boden diese Stoffe oder baut sie um/ab und sorgt damit für den Schutz des Grundwassers. Allerdings sind die Filter- und Puffermöglichkeiten begrenzt und bei übermäßigem Eintrag kann es zu Mobilisierung und Freisetzung der angereicherten Schadstoffe und zu Beeinträchtigungen benachbarter Umweltkompartimente kommen. Durch Transfer in die Nahrungskette können auch für den Menschen gesundheitliche Risiken entstehen.

Um den Bodenzustand zu erfassen, werden im Gelände Bodendaten erhoben. Je nach Ziel des Untersuchungsprogrammes kommen dabei unterschiedliche Probennahmekonzepte zum Einsatz (Punkt-/Flächenmischproben, gestört/ungestört, horizonspezifisch/tiefenstufenbezogen). In Hessen werden die Ergebnisse dieser Untersuchungen in einem Bodenzustandskataster zusammengeführt. Sie dienen bspw. der Ableitung von Hintergrundwerten. Wie hat sich der Bodenzustand in Hessen über die Jahre entwickelt? Seit mehr als 20 Jahren werden Daten zu Nähr- und Schadstoffgehalten im Rahmen der Bodendauerbeobachtung gewonnen. Die hessenweit eingerichteten Boden-Dauerbeobachtungsflächen werden in regelmäßigen Abständen untersucht, um frühzeitig Veränderungen zu erkennen und ggf. Vorsorgemaßnahmen treffen zu können.

Um festzustellen, ob die Besorgnis einer schadstoffbedingten schädlichen Bodenveränderung besteht, werden Stoffgehalte mit Hilfe der Bewertungsmaßstäbe der BBodSchV und anderer Richtlinien und Arbeitshilfen beurteilt, mit deren Hilfe die ökologischen Auswirkungen und potenziellen Gefährdungen für Mensch, Tier und Pflanze sowie Grundwasser eingeordnet werden können.

Das Seminar soll in Theorie und Praxis (mit Übungen zur Probennahme und Untersuchung von Bodenparametern) Basiswissen zu den aufgeführten Themenkomplexen vermitteln.

Zum Inhalt

- Bodenchemische Eigenschaften und Prozesse
Ionensorption und -austausch, Bodenreaktion, Redoxreaktionen, Lösung, Komplexbildung
- Grundlagen zu Stoffbelastungen in Böden
Herkunft und Verhalten anorganischer und organischer Schadstoffe, Filter- und Pufferfunktion von Böden, Mobilisierung und Bioverfügbarkeit
- Stoffflüsse und -bilanzen
- Das hessische Bodenzustandskataster
Die Bodendauerbeobachtung - das hessische Bodenmonitoring
- Stoffgehalte in Böden
Geogene Stoffgehalte, bundesweite und hessische Hintergrundwerte
- Stoffliche Schädliche Bodenveränderungen
Die Werte der BBodSchV und anderer Richtlinien/
Arbeitshilfen, Ableitung und Anwendung
- Bodenprobennahme in Theorie und Praxis
- Grundlagen bodenchemischer Untersuchungsmethoden
Praktische Übungen

Für die praktischen Übungen im Gelände bitte wetterfeste Bekleidung und festes Schuhwerk mitbringen.

Seminarleitung und Durchführung

Katrin Lügger

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Tel.: 0611/6939-717

E-Mail: katrin.luegger@hlnug.hessen.de

Seminarzeiten

1. Tag 10:00 - 18:00 Uhr
2. Tag 09:00 - 15:00 Uhr

Teilnehmerkreis

Alle Personen, die in ihrem Arbeitsbereich mit dem Thema Boden und Bodenschutz zu tun haben.

Ihre Investition

Die Veranstaltungsgebühr beträgt 200,00 €. Sie beinhaltet neben dem Besuch der Veranstaltung sämtliche Unterlagen. Beschäftigte der hessischen Landes- und Kreisverwaltung, die dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) fachlich nachgeordnet sind, zahlen keine Veranstaltungsgebühren.

Kosten Verpflegung / Übernachtung

Für Unterkunft und Verpflegung im Schloss Rauischholzhausen gelten folgende Preise

(Angaben ohne Gewähr):

Übernachtung: 30,00 €

Frühstück: 9,20 €

Mittagessen: 13,30 €

Abendessen: 11,50 €

Diese Kosten rechnen Sie bitte direkt mit dem Hotelbetrieb im Schloss ab.

Geschäftsbedingungen

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten eine Einladung ca. 2 - 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail. Die Gebührenrechnung geht Ihnen im Falle Ihrer Zahlungspflicht auf dem Postweg zu.

Bei Rücktritt ohne Ersatzteilnehmer oder Ersatzteilnehmerin gelten folgende Regelungen:

Bei Absage bis 15 Tage vor Beginn erheben wir 20 € Bearbeitungsgebühr; bei Absage bis 7 Tage vor Beginn 50 % der Gebühr, danach und bei Abbruch der Veranstaltung ist die volle Gebühr zu zahlen. Von der Veranstaltungsgebühr befreite Teilnehmer/innen zahlen mindestens 20 € Bearbeitungsgebühr in vergleichbaren Fällen. Sollten wir die Veranstaltung absagen müssen, erhalten Sie Ihre volle Einzahlung zurück. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Hinweise zum Datenschutz

Die Teilnehmenden sind damit einverstanden, dass das Bildungsseminar Rauischholzhausen (Einrichtung des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen) ihre personenbezogenen Daten für die Organisation der Fortbildungsveranstaltung nutzt. Es ist üblich, dass im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung auch Foto-, Bild- oder Filmaufnahmen erstellt werden, auf denen auch Teilnehmende abgebildet sein können. Sofern nicht ausdrücklich zu Beginn der Veranstaltung das Nichteinverständnis erklärt wird, geht das Bildungsseminar Rauischholzhausen davon aus, dass die Teilnehmenden mit den Aufnahmen und deren Verwendung einverstanden sind. Eine Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Zugänglichmachung der Seminarunterlagen ist ausschließlich dem Urheber bzw. entsprechend Nutzungsberechtigten vorbehalten.

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen erklärt ausdrücklich, dass die genehmigte Verarbeitung personenbezogener Daten mit größter Sorgfalt und nur für den genannten Zweck erfolgt. Die Datenbestände werden nach den Sicherheitsleitlinien des Landes Hessen geschützt und nicht an Dritte weitergegeben.